

Einwohnerrat Liestal

Michael Durrer

Grüne Fraktion

Interpellation

Bezahlte arbeitsfreie Tage im Jahr 2021

Im kommenden Jahr fallen gleich mehrere gesetzliche Feiertage auf ein Wochenende (Berchtoldstag, 1. Mai, 1. August, Weihnachten und Stephanstag). Der Regierungsrat hat deshalb beschlossen, dem Kantonspersonal einen zusätzlichen Arbeitstag als bezahlten, arbeitsfreien Tag zu gewähren (Montag, 27. Dezember).

In der Antwort des Regierungsrats auf eine Interpellation (2020/348) ist diesbezüglich zu lesen: „Auch der Regierungsrat möchte seine Wertschätzung gegenüber allen Mitarbeitenden zum Ausdruck bringen, kann dies jedoch nicht über monetäre Leistungen einbringen, da solche nicht als Instrument in diesem Umfang zur Verfügung stehen. [...] Die Überlegung hinter den arbeitsfreien Tagen ist, den Mitarbeitenden ein Zeichen der Wertschätzung entgegen zu bringen, damit diese solche Tage nutzen, um neue Energie zu tanken. Der Regierungsrat erachtet es deshalb nach wie vor als wichtig, diesen Weg weiterzuverfolgen - zum Wohle des Arbeitgebers wie auch der Arbeitnehmenden.“

In den vergangenen Jahren leisteten die Angestellten der Stadt Liestal nach Ansicht des Stadtrats und des Einwohnerrates trotz häufig hoher Arbeitsbelastung jeweils sehr gute Arbeit – im aktuellen Jahr während der Corona Pandemie unter zusätzlich erschwerten Bedingungen.

Doch auch die Stadt Liestal kann ihre Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden aufgrund der angespannten finanziellen Situation nicht durch monetäre Leistungen zum Ausdruck bringen.

Ich bitte den Stadtrat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gilt für die Primarlehrpersonen in Liestal im Jahr 2021 die vom Kanton festgelegte Netto-Sollarbeitszeit oder sind die Bedingungen für alle Angestellten der Stadt Liestal gleich?
2. Wäre es möglich, dem gesamten Personal der Stadt Liestal im kommenden Jahr ebenfalls einen zusätzlichen Arbeitstag als bezahlten, arbeitsfreien Tag zu gewähren?
3. Falls ja: Ist der Stadtrat bereit, dem Vorgehen des Regierungsrats in dieser Angelegenheit zu folgen?

Liestal, 22. Dezember 2020



Michael Durrer